



ZUSAMMENFASSUNG

Wir betrachten unsere Atmung und die Gesundheit unserer Atemwege als selbstverständlich – unsere Lungen lassen uns leben, lachen, lieben und alle möglichen Aktivitäten genießen. Aber unsere Lungen sind lebenswichtige Organe, die für aerogene Infektionen und Verletzungen anfällig sind. Atemwegserkrankungen gehören zu den weltweit häufigsten Ursachen für Todesfälle und Erwerbsunfähigkeit. Knapp 200 Millionen Menschen – oder 4 % der Weltbevölkerung – leiden an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) und 3,2 Millionen sterben an ihr jedes Jahr [1-3]. Das macht sie zur dritthäufigsten Todesursache weltweit. Mehr als 350 Millionen Menschen weltweit leiden an Asthma [4], was es zu der am weitesten verbreiteten chronischen Krankheit im Kindesalter macht. Durch Lungenentzündung sterben jedes Jahr mehr als 2,4 Millionen Menschen [5]. Unter den Kindern unter 5 Jahren nach dem Neugeborenenalter und den Erwachsenen über 65 Jahre ist sie die häufigste Todesursache [6]. Mehr als 10 Millionen Menschen entwickeln eine TB und 1,4 Millionen sterben jährlich daran, was sie neben der COVID-19-Pandemie zu der am weitesten verbreiteten tödlichen Infektionskrankheit macht [7]. Die derzeitige Pandemie hat mehr als 4,5 Millionen Menschen das Leben gekostet, was größtenteils respiratorische Ursachen hatte [8]. Durch Lungenkrebs, der tödlichsten aller Krebsarten, sterben jährlich 1,8 Millionen Menschen [9]. Der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nach befanden sich im Jahr 2019 unter den 10 häufigsten Todesursachen drei Atemwegserkrankungen, die jährlich zu mehr als 8 Millionen Todesfällen führen [10]. Außerdem sind mindestens 2,4 Milliarden Menschen Innenraumluftbelastungen ausgesetzt [11], 90 % aller Menschen atmen eine Außenluft, welche die von der WHO empfohlenen Richtwerte überschreitet (insbesondere in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen) [12] und mehr als 1,3 Milliarden Menschen sind Tabakrauch ausgesetzt [13]. Tatsache ist, dass viele von uns dieser harten Realität ahnungslos gegenüberstehen, aber die Zahlen lügen nicht.

Glücklicherweise lassen sich die meisten Atemwegserkrankungen vermeiden, wenn wir die Qualität unserer Atemluft verbessern. Häufige Quellen für ungesunde Atemluft sind Tabakrauch, Innen- und Außenluftverschmutzungen und Luft, die Mikroben, giftige Partikel, Abgase oder Allergene enthält. Die Verringerung des Tabakkonsums wäre der wichtigste erste Schritt. Die Überwachung der Luftqualität an Arbeitsplätzen hilft dabei, berufsbedingten Lungenkrankheiten vorzubeugen. Die Förderung von Impfprogrammen kann dem Auftreten vieler Arten von Lungenentzündungen vorbeugen, wie etwa der durch SARS-CoV-2. Zur Verbesserung der Gesundheit der Atemwege gehört auch die Stärkung der Gesundheitsdienste, die Anwendung etablierter Leitlinien für die Gesundheitsförderung, die Prävention und das Management von Krankheiten, die Ausbildung des medizinischen Personals sowie die Forschung und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Wichtigkeit der Lungengesundheit.

In den globalen Entscheidungsprozessen und Maßnahmen im Gesundheitssektor müssen die Prävention, Kontrolle und Heilung dieser Krankheiten sowie die Förderung der Atemwegsgesundheit oberste Priorität haben. Diese Ziele sind erreichbar – und die Kontrolle, Prävention und Heilung von Atemwegserkrankungen gehören zu den wichtigsten und kosteneffektivsten Gesundheitsmaßnahmen, die verfügbar sind. Das „Forum of International Respiratory Societies“ (FIRS) stellt fest, dass die Verringerung der Belastungen durch Atemwegskrankheiten die vorrangige Strategie zum Erreichen ihrer nachhaltigen Entwicklungsziele bis 2030 und eine Verpflichtung für die Nationen sein muss, die sie bereit sind, erreichen zu wollen [14,15].

Im Zentrum der weltweiten Aufmerksamkeit steht natürlich die derzeitige COVID-19-Pandemie. Impfungen haben sich als überaus effektiv erwiesen und senden ein deutliches Signal der Hoffnung. Daher müssen wir die globale Verteilung und Verwaltung effektiver Impfstoffe für alle Menschen ermöglichen. Es gilt als wahrscheinlich, dass zu einer langfristigen Impfstrategie regelmäßige Booster-Impfungen zum Schutz vor Varianten gehören werden. Es gibt jedoch noch viel zu tun, bevor die derzeitige Pandemie abklingen wird – und vielleicht ist es noch viel wichtiger, dass sich die Welt auf mögliche zukünftige Pandemien und ihre Verhinderung vorbereitet.

Dieser Bericht soll die Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit der Atemwegsgesundheit insgesamt lenken und dazu beitragen, dass ihr in den globalen Entscheidungsprozessen oberste Priorität eingeräumt wird. Wir sollten unsere Atmung und Atemwegsgesundheit nicht als selbstverständlich annehmen.



EMPFEHLUNGEN

Das FIRS ruft zur Ergreifung dieser essentiellen Maßnahmen auf, die dabei helfen sollen, die Belastungen durch Atemwegserkrankungen zu verringern und die globale Gesundheit zu verbessern:

1

Stärkung des Bewusstseins bei der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern über die Wichtigkeit der Atemwegsgesundheit für die globale Gesundheitssituation und über die negativen Langzeitfolgen für Erwachsene durch Atemwegserkrankungen im Kindesalter.

2

Verringerung und nachfolgender Ausschluss von Tabak- und Rauchwaren.

3

Übernahme und Einhaltung von WHO-Standards in allen Ländern, um die Verschmutzung der Umgebungs- und Innenraumlufte sowie an Arbeitsplätzen möglichst gering zu halten.

4

Ermöglichen des universellen Zugangs zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung, einschließlich der Verfügbarkeit erschwinglicher und qualitätsgeprüfter lebenswichtiger Medikamente, sowie universelle Versorgung mit effektiven Schutzimpfungen für Kinder und Erwachsene.

5

Verbesserung der Prävention und frühzeitigen Diagnose von Atemwegserkrankungen.

6

Weltweit mehr Aus- und Fortbildung von medizinischen Fachkräften für Atemwegserkrankungen.

7

Standardisierung der Überwachung und Berichterstattung über Prävalenz, Schweregrad und Management von Atemwegserkrankungen, um mithilfe von Programmen der WHO und von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen besser informierte nationale Strategien zu entwickeln.

8

Aufstockung der Mittel für die Atemwegsforschung zur Entwicklung von Programmen, Werkzeugen und Strategien, um Atemwegserkrankungen besser vorzubeugen und sie besser behandeln zu können.

Substantielle Fortschritte bei diesen essentiellen Maßnahmen werden dazu beitragen, Atemwegserkrankungen aus den Top 10 der weltweit häufigsten Todesursachen zu verbannen.

